

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

#### IV.

### Die Kriegsführung der Zweiten Obersten Heeresleitung\*).

Gründe für die Besprechung der Kriegsführung und Strategie der Zweiten D. S. L. in diesem Abriß. — Eingreifen des Generals v. Falkenhayn. — Vervielfachung der Kräfte durch die Strategie des Oberkommandos der 8. Armee. — Der Feldzug der 9. Armee in Südpolen. — Entschluß der D. S. L. zum Einsatz der Neuaufstellungen der Heimat in Flandern. — Der russische Angriff in Polen über die Weichsel. — Der Entschluß des Oberbefehlshabers Ost zum Angriff von Hohensalza her. — Aussichten dieses Angriffs und die Möglichkeit seiner Ausgestaltung zu einem kriegsentscheidenden Erfolge. — Die D. S. L. zu diesem Gedanken. — Verlauf des Feldzuges. — Betrachtung. — Weiterführung des Krieges. — Der Angriff im Osten. — Italien. — Meinungsverschiedenheiten über die Weiterführung des Angriffs im Osten im Sommer 1915 zwischen der D. S. L. und dem Oberbefehlshaber Ost. — Betrachtung. — Anschluß Bulgariens, der politische Erfolg des Angriffs. — Angriff auf Serbien. — Betrachtung über die Weiterführung der Operationen. — Verdun. — Angriff aus Tirol. — Der russische Angriff. — Rumänien. — Die weitere Kriegsführung der Zweiten D. S. L.: Verwendung der Seestreitkräfte, Kampf gegen den Geist der feindlichen Völker, Beanspruchung der Heimat. — Betrachtung. — Die Zweite D. S. L. und auswärtige Politik.

Aus besonderen Gründen habe ich mich bisher enthalten, die Strategie und Kriegsführung der Zweiten D. S. L. einer Betrachtung zu unterziehen. Ich kann in diesem Abriß nicht daran vorbeigehen.

Strategie und Kriegsführung der Zweiten D. S. L. bedürfen der Erörterung, weil es gilt, die Anschauungen über Strategie und Kriegsführung zu entwirren und das militärische Erbe einer großen Zeit festzuhalten. Auch würden Erscheinungen unverständlich bleiben, die durch die Kriegsführung der Dritten D. S. L. gezeitigt wurden oder erst unter ihr zutage traten.

---

\*) Chef des Generalstabes des Feldheeres General der Infanterie v. Falkenhayn.